

„Kronen Zeitung“
am 15. September 2018

➤ Demokratie & Wirtschaft als Themen

Debatte über Türkei bei Expertenrunde in

Türkei und EU – eine endlose Geschichte: Nun lud Birol Kilic von der Türkischen Kulturgemeinde, Bahadır Kaleagasi, Chef von TUSIAD (Top-Wirtschaftslobby des Landes), nach Wien ein, um über die umstrittene Beitrittsoption zu diskutieren. Auch „Krone“-Kolumnist Tassilo Wallentin brachte kritische Punkte ein.

Interview

Herr Dr. Kaleagasi, die Türkei kann bereits seit der Zollunion 1996 als privilegierter

Partner der EU betrachtet werden. Ist eine Vollmitgliedschaft wirklich notwendig?

Zunächst funktioniert die Partnerschaft nur, wenn sie vorübergehend ist. Das Dilemma, welches Großbritannien



Foto: Renhard Holl

Gastgeber Birol Kilic (Mitte): „Krone“-Kolumnist Tassilo Wallentin übergab Bahadır Kaleagasi (re.) sein aktuelles Buch.

➤ Treffen in Wien:

& Europa Österreich

nien derzeit bei den Brexit-Verhandlungen erlebt, ist Beweis dafür. Zweitens sollte Europa in einer sich ausweitenden globalen Ordnung nicht schrumpfen. Im Gegenteil, es sollte einen größeren Bereich von Demokratie, Wirtschaft und Sicherheit darstellen.

Sind die Türken pro EU?

Laut aktueller Umfrage ist die Mehrheit dafür.

Welche Auswirkungen hätte ein Beitritt auf die Demokratie im Land?

Man erwartet sich auch bessere Demokratie.

Viele Kritiker meinen, ein islamischer Staat passe nicht zur Identität Europas.

Die Türkei ist ein säkularer Staat. Muslime in der Türkei sind nicht homogen, wie oft dargestellt. Ein Beitritt zur EU würde sich auch positiv auf Türken in Österreich auswirken.

Warum ist die Türkei für die EU und Österreich wichtig?

Für ein wohlhabendes und sicheres Europa bleibt die Türkei Europas südöstlichster Pfeiler. Eine stabile Türkei ist wichtig für ein stabiles Europa. Interview: M. Münzer

➤ Tankstellen-R

Ein bewaffneter Täter te am Freitag in eine stelle in Wien-Floridsdorf Flucht mit Beute!

ANZEIGE

Das Handelsgericht klagende Pa beklagte Par un

zu Recht erkannt:

1. Die beklagte F in Allgemeinen (zugrundelegt und/ Klauseln:

- 1. Manuelle Nachb
- 2. Manuelle Nachb
- 3. Fremde Spesen v
- 4. 2.1 Die Bank ist
- 5.11.(1) Änderungen gelten nach Ablauf
- Änderung an den J
- des Kunden bei d
- die Änderung hir
- nach Ablauf der z
- Widerspruchs in S
- Kunde das Recht l
- Inkrafttreten der
- eine Gegenüberste
- die vollständige F
- und die Gegentü
- darauf wird die B
- 6. 11.1 (4): Die Ä
- Bedingungen nach
- beschränkt; eine s
- durch gesetzliche
- die Sicherheit des